

Die Ausstellung wird präsentiert
im Priesterseminar Rottenburg,
Karmeliterstraße 9,
72108 Rottenburg am Neckar

15. Mai bis 22. Juli 2019

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr
mit Ausnahme der Pfingstferien:

8. – 23. Juni 2019

Sondertermine nach Absprache

Eintritt frei

Es wird herzlich eingeladen zur **Vernissage** mit
einem Grußwort von **Dr. Volker Trugenberger**
(Staatsarchiv Sigmaringen) und einem Vortrag
von **Prof. Dr. Ulrike Zöller** (Hochschule für
Technik und Wirtschaft des Saarlandes)
am **Dienstag, 14. Mai 2019, 17 Uhr**

Ansprechpartner:

Dr. Joachim Schlör, Tel. 07472 922-106
oder

Sekretariat Frau Bieger, Tel. 07472 922-107

Eine Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg.
Die Ausstellung wird unterstützt durch den Beirat der
Anlauf- und Beratungsstelle „Heimerziehung in der
Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis
1975“ Baden-Württemberg.

.....
Förderer:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



LANDESARCHIV
BADEN-WÜRTTEMBERG

Diözese
**ROTTENBURG-
STUTTGART**

AUSSTELLUNG

VERWAHRLOST UND GEFÄHRDET?

im Priesterseminar Rottenburg

HEIMERZIEHUNG IN
BADEN-WÜRTTEMBERG 1949-1975



VERWAHRLOST UND GEFÄHRDET?

HEIMERZIEHUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG 1949-1975



Einmal Heimkind – immer Heimkind?

Diese Frage stellen sich Schätzungen zufolge bundesweit etwa 800.000 Menschen, die in den 50er, 60er und 70er Jahren in Heimen aufgewachsen sind.

In Baden-Württemberg existierten zwischen 1949 und 1975 über 600 Säuglings-, Kinder- und Jugendheime. Neben Institutionen in staatlicher, kommunaler und kirchlicher Trägerschaft zählen hierzu auch zahlreiche private Klein- und Kleinstheime.

Die Ausstellung bietet einen Einblick, wie der Alltag in vielen Kinderheimen aussah – vielseitiges Bildmaterial und Dokumente wie Speisepläne, Aktenauszüge und Briefe geben Aufschluss darüber. Zeitzeugenberichte ergänzen die Darstellung um die Perspektive der Betroffenen und vermitteln dem Besucher eine Vorstellung von den Gefühlswelten der ehemaligen Heimkinder. Die psychische und körperliche Gewalt, die vielfach auf der Tagesordnung stand, wird ebenso thematisiert wie die oft nur kurzen Momente des Glücks.

Eine Wanderausstellung
des Landesarchivs Baden-Württemberg

Informationen:

Landesarchiv Baden-Württemberg
Projekt Heimerziehung 1949-1975
Eugenstraße 7 · 70182 Stuttgart
Telefon: 0711/212-4272
Telefax: 0711/212-4283
E-Mail: ausstellung-heimerziehung@la-bw.de
www.heimerziehung-bw.de

Begleitpublikation:

Verwahrlost und gefährdet? Heimerziehung in Baden-Württemberg 1949-1975

hrsg. v. Nastasja Pilz, Nadine Seidu und Christian Keitel.
Ca. 160 Seiten, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2015,
15,- €

Der in der Ausstellung gezeigte Film
Weichenstellung – Lebensprägung Heim wurde
produziert von Markus Ziegler und Christian Bäucker.

